

Wien, am Montag, den 29. März 1926. Zweite Ausgabe.

Eine Kommission zum Schutze des Hochquellengebietes. Auf Anregung des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler wurde ein Komitee gebildet, dass sich zur Aufgabe gestellt hat, die Gemeinde Wien in dem Bestreben der Bevölkerung das Trinkwasser der Hochquellenleitung in der bisherigen Güte und tadellosen Beschaffenheit zu erhalten, zu unterstützen. Diesem Komitee gehören an die Stadträte Professor Dr. Tandler und Siegel, die in Betracht kommenden Juristen, Techniker und Aerzte des Wiener Magistrates, sowie als Experten der Vorsitzende des Landessanitätsrates der Bundeshauptstadt Wien, Hofrat Professor Dr. Arnold Durig der Hygieniker Landessanitätsrat Professor Dr. Heinrich Reichel und der Geograph Professor Dr. Otto Lehmann.

Das Komitee hat bereits eine Sitzung abgehalten, in der zunächst erörtert wurde, welche Sicherungen notwendig sind, um eine Gefährdung des Quellengebietes durch die bestehenden Unterkunftshäuser zu verhüten. Ferner wurden die Vorkehrungen zur klaglosen Beseitigung der Abfallstoffe aus der in kürzester Zeit zur Eröffnung gelangenden Kopfstation der Raxbahn besprochen. Dabei nahm die Kommission mit Befremden zur Kenntnis, dass die Unternehmung der Raxbahn nunmehr beantragt, die Beseitigung der Abfallstoffe aus der Kopfstation durch ein in sanitärer Hinsicht vollkommen unbefriedigendes biologisches Reinigungsverfahren durchzuführen. Damit wird der Versuch gemacht, von der Beseitigung der Abfallstoffe durch Abfuhr in Kübeln zu Tale aus finanziellen Gründen loszukommen.

Das Komitee sprach sich einstimmig dafür aus, auf der Forderung, die Abfallstoffe aus der Kopfstation in entsprechend ausgestaltetem Wagen der Raxbahn in das Tal zu befördern, zu bestehen und mit allen Mitteln jeden Versuch einer sanitär nicht einwandfreien Beseitigung der Abfallstoffe der Kopfstation abzuwehren.

Um der Gemeinde Wien die gesetzliche Handhabe zur Durchführung weiterer zur Reinhaltung des Quellgebietes erforderlicher Massnahmen zu ermöglichen, ist auf die möglichste Beschleunigung des Inkrafttretens des im Entwurfe bereits dem zuständigen Ministerium vorliegenden Quellenschutzgebietes hinzuwirken.

Eine Ausstellung alkoholgegnerischer Erziehung. Der Verein der enthaltenen Lehrer und Lehrerinnen Wiens veranstaltet im Gebäude des Stadtschulrates für Wien, I. Burggring Nr. 9, eine Ausstellung alkoholgegnerischer Erziehung. Sie wird im Beisein des Bundespräsidenten Dr. Ha inisch am Mittwoch, den 7. April um 11 Uhr vormittags eröffnet werden. An Wochentagen kann die Ausstellung, die bis einschliesslich 20. April geöffnet sein wird, von 9 bis 18 Uhr und an Sonntagen von 9 bis 12 Uhr besichtigt werden. Eintritt frei.
